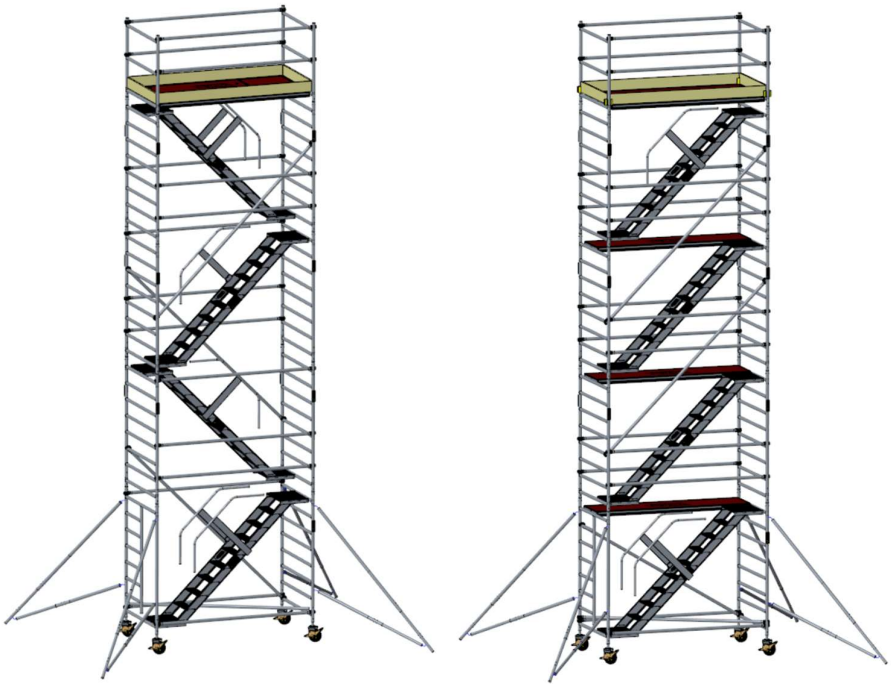
MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

CUSTERS® Treppenturm Typ HANDY 2500



Maximale Belastung: 200 kg/m²

Maximale Plattformhöhe: 12 Meter im Innenbereich
08 Meter im Außenbereich

9505600012DU **September 2025**

Safe access

Smakterweg 33, 5804 AE Venray • +31 (0)478 55 30 00 • info@custers.nl • www.custers.nl
IBAN: NL37 INGB 0652 0878 68 • BIC: INGBNL2A • KvK Limburg: 12017311 • BTW nr.: NL004225958B01

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 3
2. Garantie und Haftung 4
3. Prüfung der Lieferung 4
4. Sicherheitshinweise 5
   4.1. Prüfung vor dem Aufbau 5
   4.2. Aufbau 5
   4.3. Anheben von Bauteilen 5
   4.4. Stützbeine 5
5. Zickzack-Aufbau (PH 2, 4, 6, 8, 10, 12) 7
6. Zickzack-Aufbau (PH 3, 5, 7, 9, 11) 12
7. Parallelaufbau (PH 2, 4, 6, 8, 10, 12) 16
8. Parallel-Aufbau (PH 3, 5, 7, 9, 11) 21
9. Die Verwendung des Treppenturms 25
10. Versetzen des Treppenturms 26
11. Verankerung 26
12. Demontage des Treppenturms 26
13. Wartung des Treppenturms 27
14. Bauteile 27
15. Zusammenstellungstabellen 30

Custers Hydraulica B.V., Venray, Niederlande.
Nichts aus dieser Veröffentlichung darf ohne ausdrückliche vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers Custers Hydraulica B.V. durch Fotokopie, Druck, Mikrofilm, CD, DVD, Internet oder auf andere Weise übernommen und/oder vervielfältigt und/oder veröffentlicht werden.

Safe access

1. Einführung in den

Der Custers-Treppenturm ist Teil eines umfangreichen Sortiments an Aluminiumgerüsten.

Der Custers-Treppenturm entspricht, sofern er gemäß dieser Anleitung aufgebaut wird, der Norm
EN 1004.

Der Custers-Treppenturm ist in folgenden Ausführungen erhältlich:
- Gerüstlänge: 2,5 m
- Gerüstbreite: 1,3 m

Diese Anleitung soll Ihnen Schritt für Schritt erklären, wie Sie Ihren Treppenturm einfach und sicher aufbauen können. Bei unsachgemäßem Aufbau kann eine Gefahr für den Benutzer entstehen. Lesen Sie vor dem Aufbau die Sicherheitshinweise sorgfältig durch. Der Auf- und Abbau muss von erfahrenen und sachkundigen Personen durchgeführt werden.

Der Benutzer ist dafür verantwortlich, dass die Anleitung am Ort der Montage und Nutzung des Treppenturms sowie bei der Person, die die Arbeiten beaufsichtigt, vorliegt.

Sollten Unklarheiten bezüglich dieser Anleitung bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten und/oder Hersteller.

Hersteller:
Custers Hydraulica B.V.
Smakterweg 33
5804 AE Venray, Niederlande
Telefon: +31 (0) 478 553 000
E-Mail: info@custers.nl
Website: www.custers.nl

Lieferant:

2. Garantie und Haftung

Custers gewährt bis zu 12 Monate nach der Lieferung eine Garantie auf Material- und Herstellungsfehler.
Die Garantie beinhaltet, dass wir die Mängel auf unsere Kosten beheben oder – nach unserem alleinigen Ermessen – die gelieferte Ware ganz oder teilweise zurücknehmen und durch eine neue Lieferung ersetzen.
Ersetzen wir zur Erfüllung unserer Gewährleistungspflicht gelieferte Produkte, gehen die ersetzten Produkte in unser Eigentum über. Alle Kosten, die über die oben beschriebene Verpflichtung hinausgehen, gehen zu Lasten des Auftraggebers. Werden Produkte zur Bearbeitung, Reparatur o. Ä. übergeben, wird nur Gewähr für die ordnungsgemäße Ausführung der in Auftrag gegebenen Arbeiten übernommen.

Unsere Haftung gilt nicht:

- wenn die Mängel auf unsachgemäßen Gebrauch oder andere Ursachen als Material- oder Herstellungsmängeln.
- Wenn die Ursache der Mängel nicht eindeutig nachgewiesen werden kann.
- Wenn nicht alle für die Verwendung der Produkte gegebenen Anweisungen, einschließlich der Richtlinien, wie sie in dieser Bedienungsanleitung angegeben sind, genau und vollständig befolgt wurden.

Die Haftung des Herstellers entfällt, wenn der Käufer eigenmächtig Änderungen und/oder Reparaturen an den gelieferten Produkten vornimmt oder vornehmen lässt.

3. Überprüfung der Lieferung

Bitte überprüfen Sie nach Erhalt, ob der Treppenturm vollständig und unbeschädigt geliefert wurde.
Wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Lieferanten, wenn Sie feststellen, dass Teile des Treppenturms beschädigt sind oder die Lieferung unvollständig ist.

4. Sicherheitshinweise

4.1. Überprüfung vor dem Aufbau

Vergewissern Sie sich, dass die Monteure ausreichend qualifiziert sind, und prüfen Sie, ob der Aufstellungsort sicher und geeignet ist.

Bitte beachten Sie:

- Der Untergrund muss ausreichend tragfähig und eben sein.
- Der Bereich muss sowohl am Boden als auch in der Höhe frei von Hindernissen sein.
- Stellen Sie sicher, dass die Windverhältnisse so sind, dass mit dem Turm gearbeitet werden darf.
- Überprüfen Sie, ob alle Teile am Einsatzort vorhanden sind.
- Beschädigte, falsche oder nicht originale Teile dürfen niemals verwendet werden.

4.2. Aufbau

Der Aufbau des Treppenturms ist in der Aufbauanleitung beschrieben und muss von mindestens 2 Personen durchgeführt werden. Verwenden Sie während des Aufbaus auch Geländer, die notfalls vorübergehend montiert werden können.
Der Treppenturm muss waagerecht aufgestellt werden; überprüfen Sie dies mit einer Wasserwaage; eine Korrektur ist durch Drehen der Spindelmuttern an den Radspindeln möglich. Die Räder müssen immer gebremst sein, außer beim Bewegen.
Stellen Sie sicher, dass die Räder gesichert sind, entweder durch Festziehen der Flügelmutter oder durch Umlegen der Verriegelungsnase über den überstehenden Rand des Versteifungsrings.
Die Plattformen müssen gesichert werden, indem der Riegel der Absturzsicherung unter die Sprosse geschoben wird. Die Fenster müssen untereinander mittels des Sicherungsstifts gesichert sein.
Die Querstreben bzw. Geländer müssen so an den Stützen angebracht werden, dass die Öffnungen der Klemmen nach außen zeigen.
Die Arbeitsebene muss rundum mit Geländern, Knieschutzleisten und Seitenschutzbrettern ausgestattet sein.

4.3. Das Hochbringen von Bauteilen

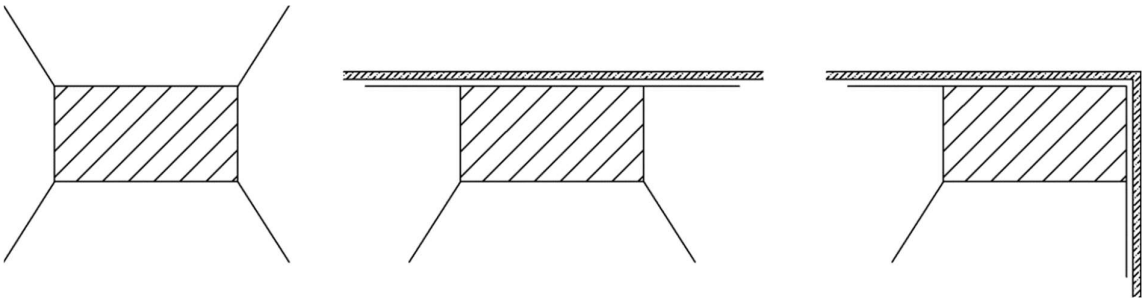
Das Hochbringen von Bauteilen für höhere Bereiche muss durch die Weitergabe der Bauteile von Arbeitsbühne zu Arbeitsbühne erfolgen. Hebezeuge dürfen nicht am Treppenturm befestigt werden.

4.4. Stützbeine

Die gemäß der Tabelle vorgeschriebenen Stützbeine müssen immer angebracht werden, sobald die unterste Etage des Treppenturms aufgebaut ist. Auf diese Weise bleibt das Gerüst auch während des Aufbaus stabil stehen. Ob große oder kleine

Stützbeine verwendet werden müssen, ist den Aufbautabellen dieser Anleitung zu entnehmen.

Achten Sie beim Anbringen der Stützbeine darauf, die obere Kupplung direkt unter einer Sprosse zu platzieren, um zu verhindern, dass diese unbeabsichtigt nach oben rutschen können.
Stellen Sie die Ausleger immer in einem Winkel von ca. 45 Grad zum Aufbaurahmen auf.
Die unten abgebildeten Grundformen müssen strikt eingehalten werden!



Wird der Treppenturm an eine Wand gestellt, entfernen Sie die Stützbeine nicht, sondern drehen Sie sie parallel zur Wand. Wird der Treppenturm in einer Ecke aufgestellt, entfernen Sie das innere Stützbein und drehen Sie die beiden äußeren parallel zur Wand.

5. Zickzack-Aufbau (PH 2, 4, 6, 8, 10, 12)



1. Stecken Sie zwei Lenkrollen in die vertikalen Rohre eines 8-Stufen-Rahmens. Stellen Sie sicher, dass die Rollen arretiert sind.
2. Setzen Sie zwei Querstreben auf die vertikalen Stützen des Rahmens.



3. Stecken Sie zwei Lenkrollen in die vertikalen Rohre eines Durchgangsrahmens. Stellen Sie sicher, dass die Rollen fest sitzen.
4. Verbinden Sie die beiden Querstangen mit den vertikalen Stützen des Durchgangsrahmens.

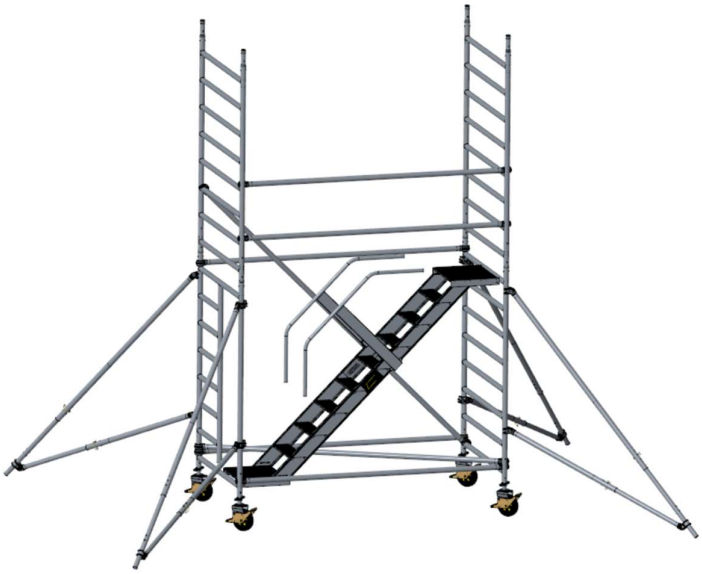


5. Bringen Sie die Querstange/Diagonale an. Verbinden Sie diese mit dem Pfosten des Durchgangsrahmen, an dem auch die Sprossen befestigt sind.
6. Stellen Sie die Treppe in der Verlängerung der Öffnung des Durchgangsrahmen auf. Sichern Sie diese mithilfe der Sicherungsklammer unterhalb der Sprosse des Fensters.
7. Bringen Sie sowohl an der Innen- als auch an der Außenseite der Treppe ein Geländer an. Das Geländer muss an der Außenseite des Treppenpfostens montiert werden.
8. Bringen Sie oberhalb der obersten Sprosse beider Fenster eine Querstrebe an. Verbinden Sie diese mit dem Pfosten des Durchgangsrahmen, an dem auch die Sprossen befestigt sind.
9. Setzen Sie die Räder auf die Bremse und richten Sie das Gerüst mit Hilfe der Spindelmutter waagerecht aus.

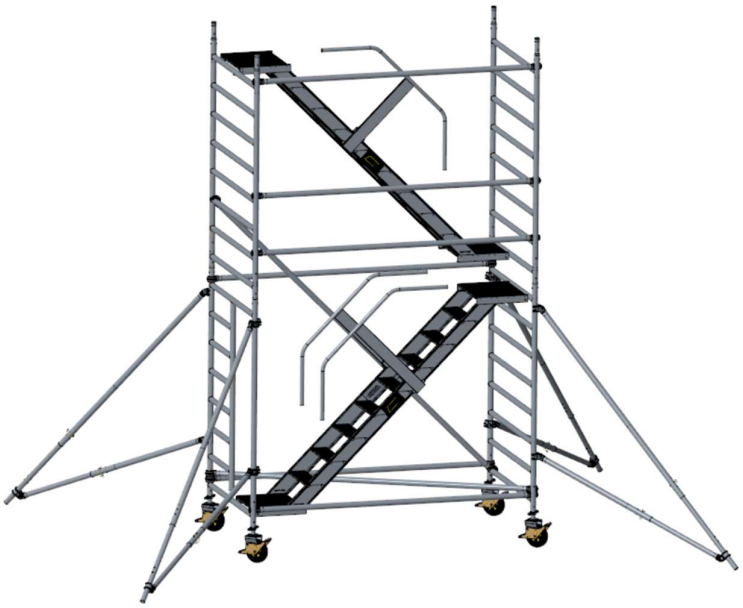


10. Bringen Sie an jeder Ecke des Gerüsts Ausleger an. Achten Sie darauf, dass diese in einem Winkel von 45 Grad zu den Aufbaurahmen stehen.

Die obere Kupplung muss knapp unterhalb einer Sprosse angebracht werden, damit diese niemals nach oben rutschen kann. Die untere Kupplung schiebt man anschließend so hoch wie möglich auf den Ständer, sodass das Bein leicht unter Spannung steht, bevor man die untere Kupplung festzieht.



11. Setzen Sie zwei neue 8-stufige Rahmen auf den bisher aufgebauten Turm.
12. Sichern Sie die beiden Rahmen mit Sicherungsclips.
13. Setzen Sie eine Geländer diagonale auf die unterste Sprosse des untersten 8-Sprossen-Rahmens und verbinden Sie diese mit der 3 Sprosse von
14. Bringen Sie eine horizontale Querstrebe als Knie- und Hüftleiste oberhalb des oberen Teils der Leiter an.



15. Stellen Sie eine Treppe neben die erste Treppe. Platzieren Sie die Unterseite eine Sprosse höher als den oberen Teil der ersten Treppe.

16. Bringen Sie an der Innenseite der Treppe ein Geländer an. Befestigen Sie es an der Außenseite des Treppenpfostens.
17. Platzieren Sie eine Horizontale über den obersten Sprossen der obersten Rahmen. Achten Sie darauf, dass sie auf der gegenüberliegenden Seite angebracht wird, auf der die oberste Treppe montiert ist.

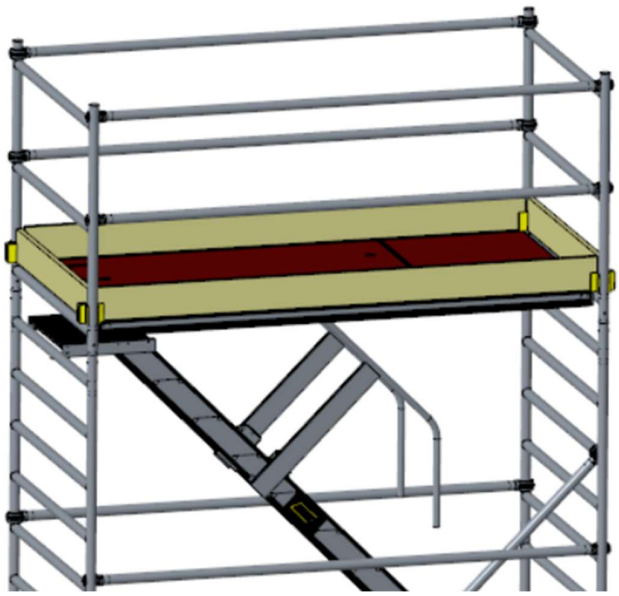


18. Bringen Sie an der Außenseite jeder Treppe eine Handlaufdiagonale parallel zum Treppenholm an. Diese kann jedoch erst angebracht werden, wenn die 8-Sprossen-Fenster der nächsten Ebene aufgebaut sind. Die Unterseite der Handlaufdiagonale sollte 3 Sprossen höher angebracht werden als die Unterseite der Treppe.

19. Wiederholen Sie die Schritte 11 bis 18, bis die gewünschte Höhe erreicht ist. Bringen Sie in der gewünschten Höhe noch keine Querstrebe an den obersten Sprossen der obersten Rahmen an.
    Befolgen Sie die nachstehende Anleitung, um auch die oberste Plattform korrekt zu montieren.

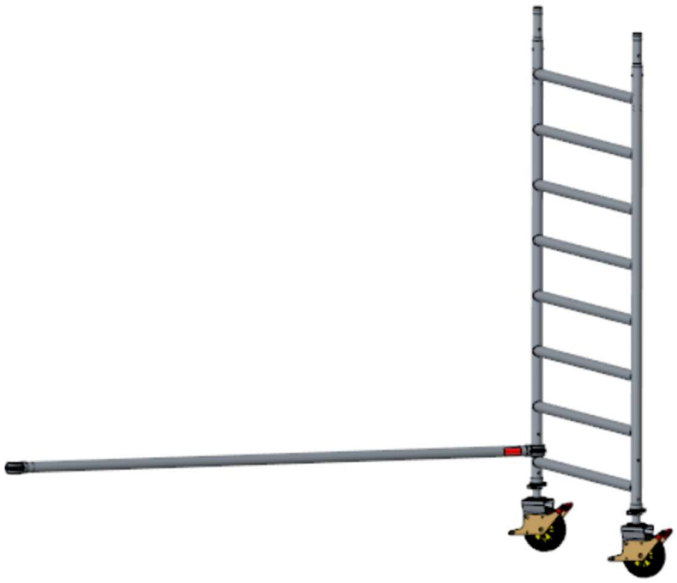


20. Bringen Sie außerdem an der Treppe eine Querstrebe an der 4 Sprosse der obersten Fenster an. (Auf der anderen Seite war diese bereits angebracht.)
21. Bringen Sie an der Außenseite der Treppe ebenfalls ein Geländer am Treppenholm an. (Auf der anderen Seite wurde dieses bereits angebracht.)



22. Bringen Sie die Endgeländer an den oberen Fenstern des Turms an.
23. Befestigen Sie diese Geländer mit Sicherungsclips.
24. Bringen Sie eine Plattform mit Luke an den untersten Sprossen der beiden Endgeländer oberhalb der Treppe an.
25. Bringen Sie neben der Plattform mit Luke eine Plattform ohne Luke auf derselben Sprosse an.
26. Bringen Sie an beiden Längsseiten der Plattform eine Knie- und Hüftleiste an.
27. Bringen Sie an jeder Ecke der Plattform eine Plattformhalterung an.
28. Bringen Sie die Seitenschutzbretter so an, dass die gesamte Plattform umschlossen ist.
29. Der Turm ist betriebsbereit.

6. Zickzack-Aufbau (PH 3, 5, 7, 9, 11)



1. Stecken Sie zwei Lenkrollen in die vertikalen Rohre eines 8-Speichen-Rahmens. Stellen Sie sicher, dass die Räder arretiert sind.
2. Setzen Sie eine Querstange horizontal auf den vertikalen Pfosten des Rahmens.



3. Stecken Sie zwei Lenkrollen in die vertikalen Rohre eines Durchgangsrahmens. Stellen Sie sicher, dass die Rollen gesichert sind.
4. Verbinden Sie die Querstange mit dem vertikalen Pfosten des Durchgangsrahmens.

Safe access

5. Platzieren Sie eine Plattform auf den untersten Sprossen beider Rahmen in der Verlängerung der Öffnung des Durchgangsrahmens.



6. Bringen Sie eine Diagonale (1–7) an der untersten Sprosse des 8-stufigen Fensters und der 7. Sprosse des Durchgangsrahmen an. Bringen Sie sie so weit wie möglich an der Außenseite des Turms an.
7. Setzen Sie die 750-mm-Treppe auf die 4. Sprosse des 8-stufigen Rahmens oberhalb der Plattform.
8. Bringen Sie das Z-Geländer auf der rechten Seite der Treppe an. Achten Sie darauf, dass die Klammern an der 6. und 8. Sprosse des 8-Sprossen-Rahmens am Pfosten einrasten.
9. Setzen Sie die Räder auf die Bremse und richten Sie das Gerüst mit Hilfe der Spindelmutter waagerecht aus.

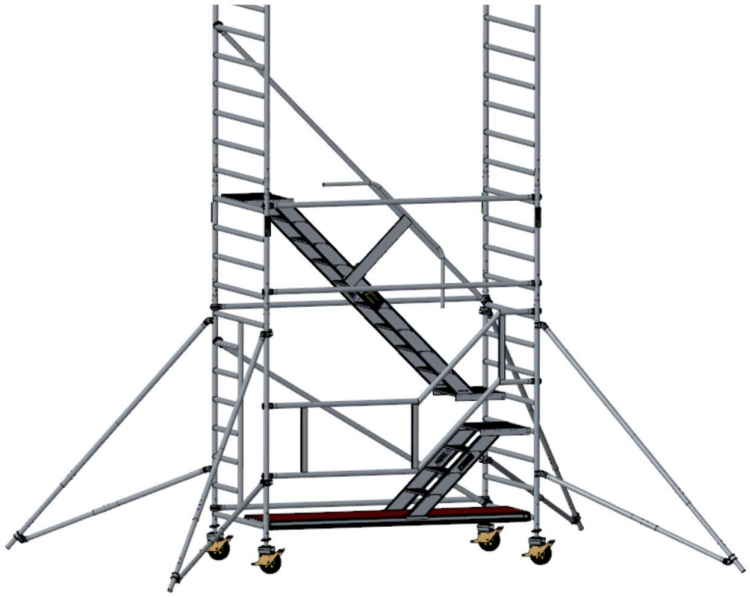


10. Bringen Sie an jeder Ecke des Gerüsts Stützfüße an. Achten Sie darauf, dass diese in einem Winkel von 45 Grad zu den Aufbaurahmen stehen.

Die obere Kupplung sollte knapp unterhalb einer Sprosse angebracht werden, damit diese niemals nach oben rutschen kann. Die untere Kupplung schiebt man anschließend so hoch wie möglich auf den Ständer, sodass das Bein leicht unter Spannung steht, bevor man die untere Kupplung festzieht.



11. Bringen Sie eine Querstrebe oberhalb der obersten Sprosse des 8-stufigen Rahmens und des Durchgangsrahmens an.
12. Setzen Sie zwei 4-Stufen-Rahmen auf den bisher aufgebauten Turm.
13. Sichern Sie die beiden Rahmen mit Sicherungsclips.
14. Stellen Sie eine Treppe neben die 750-mm-Treppe. Achten Sie darauf, dass die Oberseite an der obersten Sprosse des 4-Stufen-Rahmens einrastet.
15. Bringen Sie ein Geländer an der Innenseite der Treppe an der Außenseite des Treppenpfostens an.
16. Bringen Sie eine Querstrebe horizontal an der untersten und obersten Sprosse der 4-Stufen-Rahmen auf der gegenüberliegenden Seite der obersten Treppe an.



17. Bringen Sie an der Außenseite jeder Treppe eine Geländer diagonale parallel zum Treppenholm an. Diese kann jedoch erst angebracht werden, wenn die 8-Sprossen-Rahmen der nächsten Ebene aufgebaut sind. Die Unterseite der Geländer diagonale sollte 3 Sprossen höher angebracht werden als die Unterseite der Treppe.

Der weitere Aufbau entspricht dem eines Treppenturms mit einer Plattformhöhe von 2, 4, 6, 8, 10 oder 12 Metern.
Fahren Sie mit den Schritten 19 bis 29 aus dem vorherigen Kapitel fort, um den Treppenturm fertigzustellen.

7. Parallelaufbau (PH 2, 4, 6, 8, 10, 12)



1. Stecken Sie zwei Lenkrollen in die vertikalen Rohre eines 8-Sprossen-Rahmens. Stellen Sie sicher, dass die Rollen gesichert sind.
2. Setzen Sie zwei Querstreben auf die vertikalen Stützen des Rahmens.



3. Stecken Sie zwei Lenkrollen in die vertikalen Rohre eines Durchgangsrahmens. Stellen Sie sicher, dass die Rollen arretiert sind.
4. Verbinden Sie die beiden Querstangen mit den vertikalen Stützen des Durchgangsrahmens.



5. Setzen Sie die Querstange/Diagonale ein. Verbinden Sie diese mit dem Pfosten des Durchgangsrahmen, an dem auch die Sprossen befestigt sind.
6. Stellen Sie die Treppe in der Verlängerung der Öffnung des Durchgangsrahmen auf. Sichern Sie diese mit dem Sicherungshebel unterhalb der Sprosse des Fensters.
7. Bringen Sie sowohl an der Innen- als auch an der Außenseite der Treppe ein Geländer an. Das Geländer muss an der Außenseite des Treppenholms montiert werden.
8. Setzen Sie die Räder auf die Bremse und richten Sie das Gerüst mit Hilfe der Spindelmutter waagerecht aus.

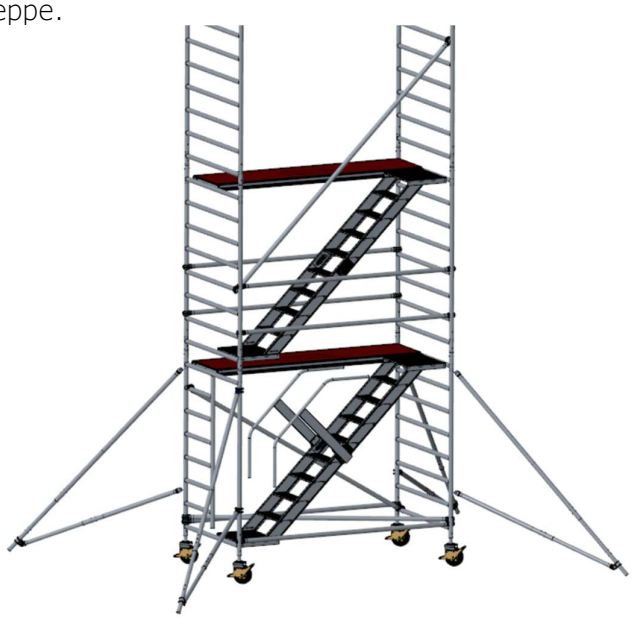


9. Bringen Sie an jeder Ecke des Gerüsts Ausstellfüße an. Achten Sie darauf, dass diese in einem Winkel von 45 Grad zu den Aufbaurahmen stehen.
   Die obere Kupplung muss knapp unterhalb einer Sprosse angebracht werden, damit diese niemals nach oben rutschen kann. Die untere Kupplung schiebt man anschließend so hoch wie möglich auf den Ständer, sodass das Bein leicht unter Spannung steht, bevor man die untere Kupplung festzieht.

10. Stellen Sie eine Plattform auf die obersten Sprossen der Rahmen neben der bereits aufgebauten Treppe.



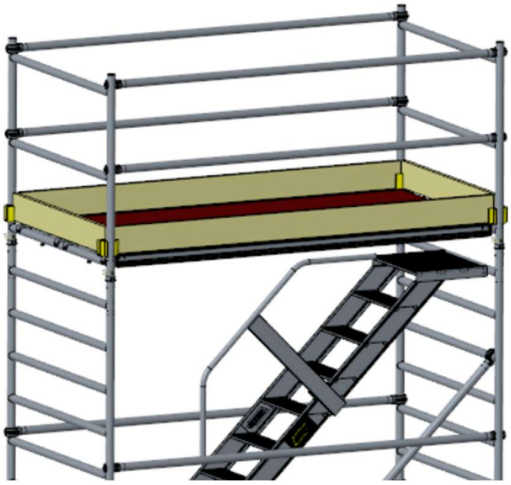
11. Setzen Sie zwei neue 8-Stufen-Rahmen auf den bisher aufgebauten Turm.
12. Sichern Sie die beiden Rahmen mit Sicherungsclips.
13. Bringen Sie an beiden Längsseiten des Turms eine horizontale Sprosse als Knie- und Hüftsprosse oberhalb der Plattform an (die 2·und[4]·Sprosse oberhalb der Plattform).
14. Setzen Sie die nächste Treppe auf die unterste Sprosse des 8-Sprossen-Rahmens. Achten Sie darauf, dass diese parallel zur vorherigen Treppe verläuft.
15. Setzen Sie eine Plattform auf die obersten Sprossen der Rahmen neben der aufgebauten Treppe.



16. Bringen Sie an der Außenseite jeder Treppe eine Geländer diagonale parallel zum Treppenholm an. Diese kann jedoch erst angebracht werden, wenn die 8-Sprossen-Rahmen der nächsten Ebene aufgebaut sind. Die Unterkante der Geländer diagonale sollte 3 Sprossen höher angebracht werden als die Unterkante der Treppe.
17. Wiederholen Sie die Schritte 11 bis 16, bis die gewünschte Höhe erreicht ist. Bringen Sie in der gewünschten Höhe noch keine Plattform neben der Oberkante der zuletzt montierten Treppe an.
    Befolgen Sie die nachstehende Anleitung, um auch die oberste Plattform korrekt zu montieren.



18. Bringen Sie ein Geländer am Treppenholm der Treppe an der Außenseite des Turms an.



19. Bringen Sie die Endgeländer an den obersten Fenstern des Turms an.
20. Befestigen Sie diese Geländer mit Sicherungsclips.

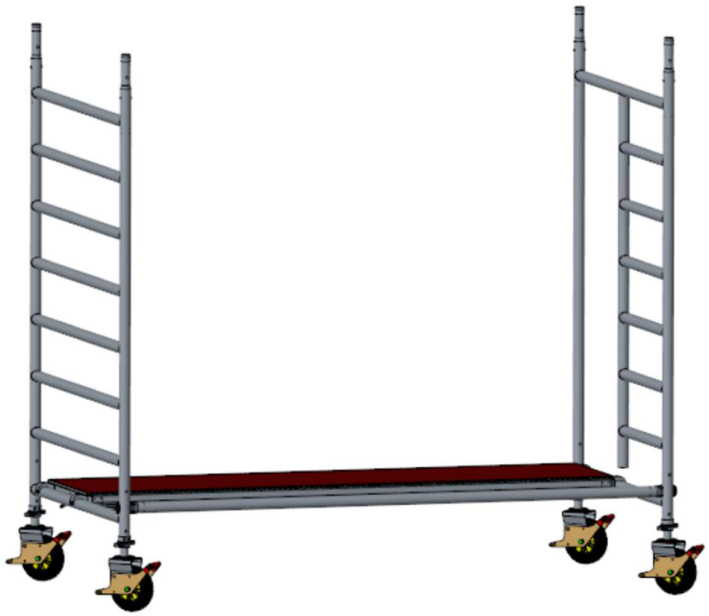
Safe access

21. Bringen Sie eine Plattform mit Luke an den untersten Sprossen der beiden Endgeländer oberhalb der Treppe an.
22. Bringen Sie neben der Plattform mit Luke eine Plattform ohne Luke auf derselben Sprosse an.
23. Bringen Sie an beiden Längsseiten der Plattform eine Knie- und Hüftleiste an.
24. Bringen Sie an jeder Ecke der Plattform eine Plattformhalterung an.
25. Bringen Sie die Seitenschutzbretter so an, dass die gesamte Plattform umschlossen ist.
26. Der Turm ist einsatzbereit.

8. Parallelaufbau (PH 3, 5, 7, 9, 11)



1. Stecken Sie zwei Lenkrollen in die vertikalen Rohre eines Durchgangsrahmens. Stellen Sie sicher, dass die Räder gesichert sind.
2. Setzen Sie eine Querstange horizontal auf den vertikalen Pfosten des Rahmens. Verbinden Sie sie mit dem Pfosten des Rahmens, an dem auch die Sprossen befestigt sind.



3. Stecken Sie zwei Lenkrollen in die vertikalen Rohre eines 8-Stufen-Rahmens. Stellen Sie sicher, dass die Rollen gesichert sind.
4. Verbinden Sie die Querstange mit dem vertikalen Pfosten des 8-stufigen Fensters.

Safe access

5. Platzieren Sie eine Plattform auf den untersten Sprossen beider Klettergerüste in der Verlängerung der Öffnung des Durchstiegsrahmen.



6. Bringen Sie eine Diagonale (1-7) an der untersten Sprosse des 8-Sprossen-Fensters und der 7·Sprosse des Durchgangsrahmen an. Bringen Sie sie so weit wie möglich an der Außenseite des Turms an.
7. Bringen Sie das doppelte Geländer auf der anderen Seite des Turms an. Die Halterungen müssen unterhalb und oberhalb der 6·und 8·Sprosse des 8-stufigen Gerüsts einrasten.
8. Setzen Sie die 750-mm-Treppe auf die 4·Sprosse des 8-stufigen Rahmens oberhalb der Plattform.
9. Setzen Sie die Räder auf die Bremse und richten Sie das Gerüst mit Hilfe der Spindelmutter waagerecht aus.

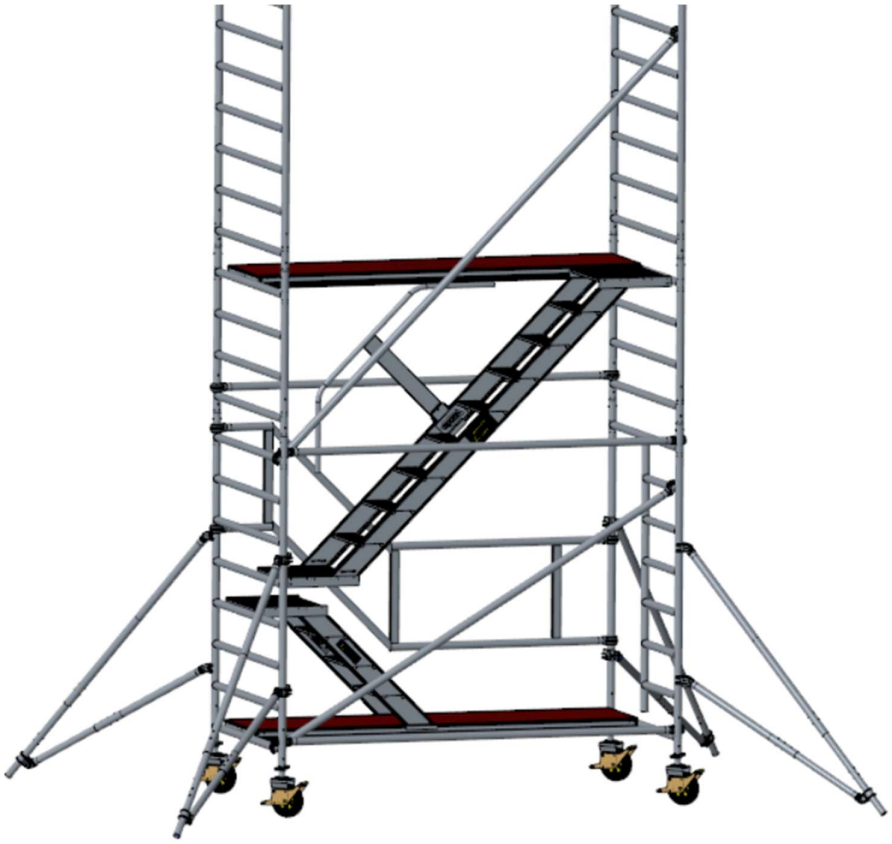


10. Bringen Sie an jeder Ecke des Gerüsts Stützbeine an. Achten Sie darauf, dass diese in einem Winkel von 45 Grad zu den Aufbaurahmen stehen.

Die obere Kupplung muss knapp unterhalb einer Sprosse angebracht werden, damit diese niemals nach oben rutschen kann. Die untere Kupplung schiebt man anschließend so hoch wie möglich auf den Ständer, sodass das Bein leicht unter Spannung steht, bevor man die untere Kupplung festzieht.



11. Bringen Sie ein Horizontalnetz knapp über der 8. Sprosse beider Rahmen auf der gegenüberliegenden Seite des Turms an, auf der sich das doppelte Geländer befindet.
12. Setzen Sie zwei 4-Stufen-Fenster auf den bisher aufgebauten Turm.
13. Sichern Sie die beiden Klettergerüste mit Sicherungsclips.
14. Bringen Sie ein horizontales Netz über der 1. Sprosse der beiden 4-Stufen-Rahmen auf der Seite des doppelten Geländers an.
15. Stellen Sie eine Treppe neben die 750-mm-Treppe. Achten Sie darauf, dass die Oberseite am obersten Spross des 4-Sprossen-Rahmens einrastet.
16. Bringen Sie ein Geländer an der Innenseite der Treppe an der Außenseite des Treppenpfostens an.
17. Bringen Sie eine Plattform auf den obersten Sprossen der 4-Stufen-Rahmen neben der bereits aufgebauten Treppe an.



18. Bringen Sie an der Außenseite jeder Treppe eine Geländer diagonale parallel zum Treppenholm an. Diese kann jedoch erst angebracht werden, wenn die 8-Sprossen-Rahmen der nächsten Ebene aufgebaut sind. Die Unterseite der Geländer diagonale sollte 3 Sprossen höher angebracht werden als die Unterseite der Treppe.

Der weitere Aufbau entspricht dem eines Treppenturms mit einer Plattformhöhe von 2, 4, 6, 8, 10 oder 12 Metern.
Fahren Sie mit den Schritten 17 bis 26 aus dem vorherigen Kapitel fort, um den Treppenturm fertigzustellen.

9. Die Nutzung des Treppenturms

Vor jeder Nutzung ist zu überprüfen, ob:

- Die Basis (u. a. die Ausleger/Bögen, die Bremswirkung der Räder) des Treppenturms
  in ordnungsgemäßem Zustand ist,
- die gesamte Konstruktion korrekt und vollständig ist,
- sich die Umstände geändert haben, die die sichere Nutzung des Turms beeinträchtigen könnten.

Ein Treppenturm dient dazu, den Zugang zu einem Arbeitsplatz zu ermöglichen.
Es ist nicht gestattet, den Turm als Hängegerüst zu verwenden, für den Einsatz von auskragenden Arbeitsbühnen oder den Turm zu nutzen, um auf andere Konstruktionen zu gelangen.
Es dürfen keine Überbrücken zwischen einem Treppenturm und einem Gebäude hergestellt werden.
Es dürfen keine Überbrücken zwischen Treppentürmen hergestellt werden, es sei denn, es werden speziell hierfür berechnete Konstruktionen verwendet.
Die maximale Tragfähigkeit beträgt 200 $^{kg/m^2}$(Gerüstklasse 3); pro Turm darf jeweils nur eine Ebene maximal belastet werden.
Es ist verboten, auf die Arbeitsbühnen zu springen; die Luke der Arbeitsbühne muss, außer beim Auf- oder Absteigen, stets geschlossen sein.

Die maximale Plattformhöhe beträgt:
- Im Innenbereich: 12 Meter
- Im Freien: 8 Meter

Der Turm darf nur von innen über die Treppe bestiegen werden.
Stellen Sie keine Kisten, Leitern oder andere Hilfsmittel auf die Arbeitsfläche, um an Höhe zu gewinnen. Es ist verboten, auf dem Turm zu arbeiten, wenn die Windstärke mehr als 6 Beaufort beträgt (große Äste bewegen sich, Regenschirme klappen zusammen, die Windgeschwindigkeit beträgt 11–14 m/s = ± 45 km/h).
Bei einer erwarteten Windstärke von mehr als 6 Beaufort muss ein freistehender Treppenturm entweder abgebaut, in einen windfreien Bereich verlegt oder verankert werden. Dies gilt auch, wenn der Turm nicht genutzt wird. Achten Sie auf Öffnungen in Gebäuden, unverkleidete Gebäude und Gebäudeecken, durch die zusätzliche Windlasten entstehen können.
Achten Sie auf horizontale Kräfte (z. B. beim Bohren), durch die der Turm von einer Konstruktion weggedrückt wird; die maximale horizontale Kraft beträgt 30 kg.
Horizontalstreben, Geländer, Kniescheiben und Diagonalen dürfen nicht als Trittstufen verwendet werden. Es ist verboten, windfangende Flächen wie Werbetafeln oder Segel an freistehenden Türmen zu befestigen. Der Turm darf keinen aggressiven Flüssigkeiten oder Gasen ausgesetzt werden.

10. Versetzen des Treppenturms

Der Turm darf nur in Längsrichtung von Hand vom Boden aus versetzt werden. Während des Versetzens darf die normale Gehgeschwindigkeit nicht überschritten werden, und es dürfen sich keine Personen und/oder Materialien auf dem Turm befinden. Achten Sie beim Versetzen auf Hindernisse sowohl auf als auch über dem Boden.
Bei Windstärken über 4 Beaufort darf der Turm nicht mehr bewegt werden (Staub, Sand und Papier werden aufgewirbelt, kleine Äste werden abgerissen; die Windgeschwindigkeit beträgt
4-6 m/s = ± 18 km/h).
Seien Sie vorsichtig, wenn der Turm auf ungeeigneten Untergründen (schräge Flächen, unzureichende Tragfähigkeit, Löcher usw.) bewegt wird; achten Sie darauf, dass die Räder zum richtigen Zeitpunkt gebremst sind oder frei laufen.
Beim Bewegen dürfen die Auflagepunkte der Beine/Bögen nur wenige Zentimeter vom Untergrund abgehoben sein. Nach dem Versetzen müssen die Auflagepunkte wieder so auf den Boden gebracht werden, dass sie gerade noch tragfähig sind.

11. Verankerung

Verankerungen müssen verwendet werden, wenn der Turm beispielsweise durch zu starke Windkräfte instabil wird. Die Verankerungen müssen stabil sein und an beiden Rahmenholmen mit rechtwinkligen oder drehbaren Kupplungen befestigt werden. Verankern Sie die Konstruktion an soliden und geeigneten Stellen an einem Bauwerk oder Gebäude. In Abständen von mindestens 4 Metern müssen 2 Verankerungen angebracht werden (also 1 pro Rahmen).

12. Demontage des Treppenturms

Die Demontage des Treppenturms erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Beginnen Sie oben mit dem Entfernen der Seitengeländer und Seitengeländerhalterungen.
Das Herunterbringen der Teile muss dadurch erfolgen, dass die Teile über die Treppe nach unten getragen werden. Bauen Sie den Treppenturm von oben nach unten ab. Werfen Sie keine Teile!

13. Wartung des Treppenturms

Alle Teile, insbesondere die beweglichen Teile und die Schweißnähte, müssen regelmäßig, mindestens jedoch einmal jährlich, auf Verschleiß und Beschädigungen überprüft werden.
Fehlende und defekte Teile müssen ersetzt werden.

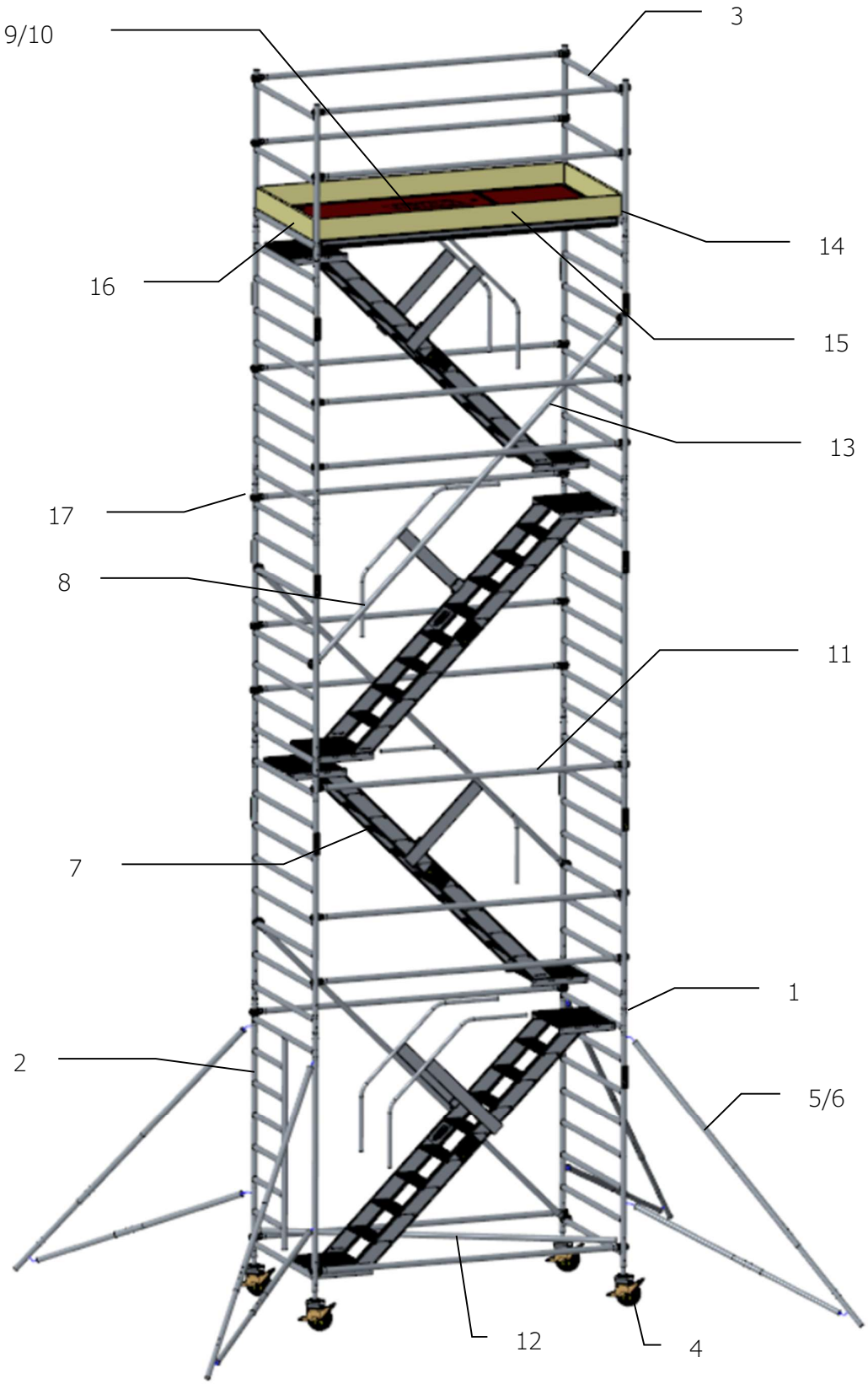
Aluminiumteile dürfen in den folgenden Fällen nicht mehr verwendet werden:

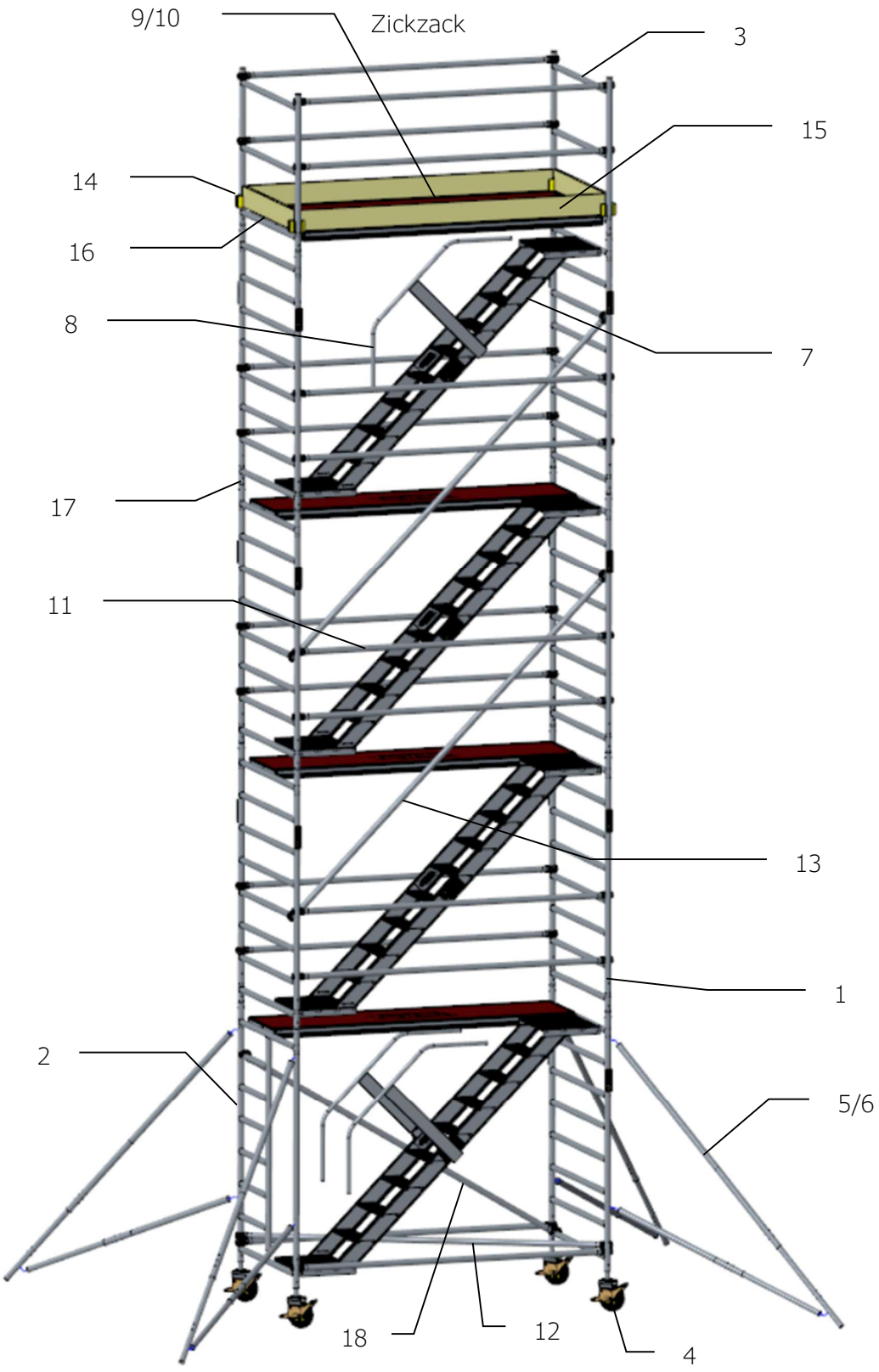
- Wenn Rundrohre eine oder mehrere stumpfe Dellen mit einer Tiefe von mehr als 3,0 mm aufweisen
- Wenn Rundrohre eine oder mehrere Dellen direkt neben einer Schweißnaht aufweisen, unabhängig von der Tiefe und Form der Delle
- Wenn quadratische/rechteckige Rohre eine oder mehrere stumpfe Dellen mit einer Tiefe von mehr
  2,0 mm aufweisen
- Wenn Rohre oder Profile eine oder mehrere scharfe Dellen oder Risse aufweisen, unabhängig von
  Länge/Tiefe und Lage der Delle(n)/des Risses.

Bewegliche Teile, u. a. Räder, müssen sauber und leichtgängig sein.
Reparaturen an Gerüstmaterial müssen stets in Absprache mit dem Hersteller erfolgen.

14. Ersatzteile

	Standardteile	Treppenturm 2,5 m
1	8er Rahmen 1300	9501.200.010
2	Durchlaufrahmen 1300	9501.200.109
3	Geländerrahmem für Treppenturm	9501.200.125
4	Lenkrolle	9501.510.010
5	Ausleger, klein	9501.410.100
6	Ausleger, groß	9501.420.100
7	Treppe 2500 x 1750	9501.600.370
8	Treppengeländer	9501.600.400
9	Plattform	9501.310.020
10	Plattform mit Luke	9501.330.025
11	Horizontale	9501.200.030
12	Horizontale/diagonale	9501.200.050
13	Geländerdiagonale 1-11	9501.600.020
14	Bordbretthalter	9501.800.087
15	Bordbrett 2500	9501.200.080
16	Bordbrett 1300	9501.200.090
17	Sicherungsstift	9501.410.162
18	Diagonale 1-7	9501.200.056


9/10
3
14
16
15
13
17
8
11
7
1
2
5/6
12
4


9/10
Zickzack
3
15
14
16
8
7
17
11
13
1
2
5/6
18
12
4

Parallel

15. Aufbautabellen

In den folgenden Tabellen ist aufgeführt, welche Bauteile für den Aufbau eines Turms bis zu einer bestimmten Höhe benötigt werden.
Stellen Sie sicher, dass diese Teile auch vor Ort vorhanden sind.

Bautabelle für Zickzack-Treppenturm, Länge: 2,5 m.												
		Plattformhöhe (m):	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beschreibung	Artikelnummer	kg											
8er Rahmen 1300	9501.200.010	12,5	1	1	3	3	5	5	7	7	9	9	11
Durchgangsrahmen 1300	9501.200.117	11,0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Geländerrahmen	9501.200.125	5,0	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Lenkrolle	9501.510.010	7,2	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Bordbretthalter	9501.800.087	0,2	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Bordbrett 1300	9501.200.090	2,4	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Bordbrett 2500	9501.200.080	4,4	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Sicherungsstift	9501.410.162	0,1	4	8	8	12	12	16	16	20	20	24	24
Treppe 2500 × 1750	9501.600.370	21,3	1	1	2	2	3	3	4	4	5	5	6
Treppengeländer	9501.600.400	2,6	2	2	4	3	5	4	6	5	7	6	8
Plattform	9501.310.020	19,5	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1
Plattform mit Luke	9501.330.025	19,5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Horizontale	9501.200.030	3,0	6	7	10	11	13	14	16	17	19	20	22
Horizontale/diagonale	9501.200.050	3,1	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1
Geländerdiagonale 1-11	9501.600.020	3,7	0	0	1	1	2	2	3	3	4	4	5
4er Rahmen 1300	9501.200.020	6,9	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0
Diagonale 1-7	9501.200.056	3,2	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
Treppe 750	9501.600.410	8,8	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
Geländer 2500 x 750	9501.600.420	7,5	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
INNENANWENDUNG		kg											
Ausleger, klein	9501.410.100	6,6	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	
Ausleger, groß	9501.420.100	9,8											4
FÜR DEN AUSSENBEREICH [1]		kg											
Ausleger, klein	9501.410.100	6,6	4	4	4	4							
Ausleger, groß	9501.420.100	9,8					4	4	4				

[1] : Der Einsatz im Freien mit einer Plattformhöhe von mehr als 8 m ist verboten, es sei denn, die Leiter ist an der Fassade eines Gebäudes verankert.

Aufbautabelle für **parallelen** Treppenturm, Länge: 2,5 m.													
		Plattformhöhe (m):	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beschreibung	Artikelnummer	kg											
8er Rahmen 1300	9501.200.010	12,5	1	1	3	3	5	5	7	7	9	9	11
Durchgangrahmen 1300	9501.200.117	11,0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Geländerrahmen	9501.200.125	5,0	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Lenkrolle	9501.510.010	7,2	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Borbbretthalter	9501.800.087	0,2	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Bordbrett 1300	9501.200.090	2,4	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Bordbrett 2500	9501.200.080	4,4	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Sicherungsstift	9501.410.162	0,1	4	8	8	12	12	16	16	20	20	24	24
Treppe 2500 × 1750	9501.600.370	21,3	1	1	2	2	3	3	4	4	5	5	6
Treppengeländer	9501.600.400	2,6	2	2	3	2	3	2	3	2	3	2	3
Plattform	9501.310.020	19,5	1	2	2	3	3	4	4	5	5	6	6
Plattform mit Luke	9501.330.025	19,5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Horizontale	9501.200.030	3,0	6	7	10	11	14	15	18	19	22	23	26
Horizontale/diagonale	9501.200.050	3,1	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1
Geländerdiagonale 1-11	9501.600.020	3,7	0	0	0	1	1	2	2	3	3	4	4
4er Rahmen 1300	9501.200.020	6,9	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0
Diagonale 1-7	9501.200.056	3,2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Treppe 750	9501.600.410	8,8	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
Geländer 2500 x 750	9501.600.420	7,5	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
INNENANWENDUNG		kg											
Ausleger, klein	9501.410.100	6,6	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	
Ausleger, groß	9501.420.100	9,8											4
FÜR DEN AUSSENBEREICH [1]		kg											
Ausleger klein	9501.410.100	6,6	4	4	4	4							
Ausleger, groß	9501.420.100	9,8					4	4	4				

[1] : Der Einsatz im Freien mit einer Plattformhöhe von mehr als 8 m ist verboten, es sei denn, das Gerät ist an der Fassade eines Gebäudes verankert.

Custers Hydraulica B.V.
Smakterweg 33
5804 AE Venray
Niederlande
Tel. +31 (0) 47 85 53 000
E-Mail: info@custers.nl
Website: www.custers.nl